

MACH SITZ!

Die Innenausstattung neu beziehen zu lassen, ist nicht ganz billig. Umso wichtiger ist ein gutes Ergebnis. Worauf Sie achten sollten

In den Ausgaben 9 und 10/14 haben wir gezeigt, wie sich Lederausstattungen auch dann noch retten lassen, wenn man als Laie längst denkt: Das gehört neu gemacht. An die Grenzen stößt die Reparatur von Leder aber immer dann, wenn es großflächig durchgewetzt ist, oder wenn das Material in sich brüchig und spröde geworden ist. Dann kann man nur noch zum Neubezug schreiten. Ähnlich verhält es sich mit Stoff: Ein kleines Loch kann ein geschickter Kunststopfer zwar noch flicken. Oder man nimmt Stoff aus einem nicht sichtbaren Bereich, ersetzt die gerissene oder durchgewesene Stelle und kann dann weiterfahren. Doch wenn das alles nicht mehr geht, hilft nur noch ein kompletter Neubezug. Unter 1200 Euro kommt man in der Regel nicht weg, wenn man beide vordere Sitze und die Rückbank beziehen lassen will.

Wenn dann noch Armlehnen bezogen werden müssen oder Türverkleidungen, wenn man spezielle Stoffwünsche hat oder gleich Leder möchte, dann kann die Rechnung auch schnell die 2000-Euro-Grenze überschreiten. Genau deshalb sollte man sich den Betrieb vorher genau anschauen, in dem man arbeiten lassen möchte. Auch Referenzen von anderen

Oldtimer-Fahrern helfen: Wichtig sind Ablauf der Restaurierung und das Ergebnis. Gemeinsam mit dem Polsterer sollte man alle Details festlegen: Wie soll die Steppung aussehen? Dürfen es Kapppnähte an den Rändern eines Sitzes sein, so wie sie heute üblich sind, oder sollen wieder Stoßkeder eingenäht werden? Wie soll der Unterbau des Sitzes künftig aussehen?

Oft bieten Oldtimer-Sitze nur wenig Seitenhalt. Hier kann der Polsterer durch Auswahl verschiedenen harter Schaumstoffe Abhilfe schaffen, ohne zu stark in die Sitzkontur einzugreifen. Oder soll es beim klassischen Rosshaar bleiben? Wenn ja: Das ist oft mit einem Haftschaum durchtränkt, der ähnlich wie Bauschaum aussieht und mit den Jahren aus dem Sitz



SITZE NEU BEZIEHEN RATGEBER



WENN AUSBESSERN NICHT MEHR HILFT Oft kann man gerade Lederausstattungen noch retten, doch großflächig durchgewetzte Stellen wie im Bild links oder brüchiges und sprödes Leder, wie rechts zu sehen, lassen sich nicht mehr kaschieren. Da hilft nur noch ein Neubezug – individuell angepasst oder ganz originalgetreu



DAS GRAUEN LAUERT UNTERM STOFF Gerade Schaumstoffe zur Polsterung altern – hier hat sich der Sitzrahmen mit den Jahren durchgearbeitet



IN FORM GEBRACHT Für gängige Sitze und Ausstattungen hat das Cabriozentrum Osnabrück Stanzformen hergestellt



MIT GLEICHMÄSSIGEM DRUCK Unter einer Presse werden die Stanzformen auf dem glatt ausgelegten Leder angeordnet. Das Ergebnis: in kürzester Zeit perfekte Einzelteile für jeden Bezug



HANDARBEIT BEI KLEINSERIEN UND EINZELSTÜCKEN Weniger gängige Sitze oder Einzelanfertigungen werden von Hand nach Pappschablonen und Kreidestrichen ausgeschnitten



EXAKTES ARBEITEN GEFRAGT Jede Naht muss sitzen! Selbst einfache Sitzbezüge haben rund zehn Einzelteile und viele Steppnähte

rieselt. Ein Umwickeln der Rosshaarkerne mit festem Leinen oder Verdeckstoff verhindert das. Sind alle Details geklärt und eventuell auch weitere Kostenvorschläge eingeholt, kann der Experte zur Tat schreiten. „In der Regel wickeln wir einen Auftrag wie etwa die Sitzgarnitur eines Golf I Cabrio beziehen in höchstens zwei Wochen ab“, erklärt Jörg Dilge

Fotos: Wim Wöber

vom Cabriozentrum Osnabrück. Dort ist man auf VW spezialisiert. **ES GIBT WIEDER SITZKERNE FÜR DEN GOLF I** Unlängst hat der Unternehmer sogar Sitzkerne aus Schaumstoff für das Golf I Cabrio nachfertigen lassen. Weitere Polsterteile sind in Arbeit. An der Wand hängen Stanzformen für alle möglichen

Innenausstattungen. Damit können schnell und effektiv alle Teile einer Innenausstattung aus Leder oder Stoff ausgestanzt werden. Der Rest ist Handarbeit, die viel Erfahrung verlangt. „Wir haben sehr viele alte Originalstoffe vorrätig“, so Dilge. Größtenteils sind das Volkswagen-Stoffe. Bei Leder oder Kunstleder gibt es kaum Grenzen. Die Musterbücher sind ▶

RATGEBER SITZE NEU BEZIEHEN

HISTORISCHE BEZUGSTOFFE: Oftmals finden sich noch ganze Ballen alter Stoffe. Es gibt Experten, die sie sammeln. Inzwischen sind aber auch Nachfertigungen historischer Stoffe zu haben – oder man lässt individuell nachfertigen, was aber nicht ganz billig ist

KUNSTLEDER: Egal, ob glatt oder genarbt und in allen Regenbogenfarben – beim Kunstleder ist für Nachschub gesorgt

GELOCHT UND GEPRÄGT: Leder und Kunstleder mit Hersteller-typischen Loch- und Präge-mustern sind erhältlich – oder zumindest sehr ähnliche Qualitäten

LEDER: Leder gilt als edel und beständig. Sowohl bei der Dicke des Materials als auch bei den Farben gibt es reichlich Auswahl. Man kann sogar individuell umfärben. Leder hält bei guter Pflege ewig, sodass sich der Preis relativiert

CHECKLISTE

- **KOSTEN ERFRAGEN**
Ruhig mehrere Kostenvorschläge einholen
- **BERATUNG ZÄHLT**
Der Polsterer sollte sich Zeit nehmen
- **ORIGINALITÄT**
Kennt der Polsterer historische Techniken?
- **ZEITRAHMEN**
Mehr als vier Wochen sollte es nicht dauern

gut gefüllt. Das gilt auch für das Lederzentrum in Rosdorf. Selbst exotische Wünsche sind hier kein Problem. Und da man sehr großen Wert auf die Erhaltung des originalen Leders legt, kann man als Kunde sicher sein: Wenn Jörg Rausch und Frank Recht vom dortigen Lederzentrum einen Neubezug empfehlen, dann ist der auch nötig.

VIELFALT DER STOFFE IST EIN GROSSES PROBLEM

Auch Dilge versteht sich auf den Erhalt seltener Bezüge. Sein Au-

genmerk gilt aber eher Stoffen. Ein Beispiel: Der verdeckte Fahrersitz eines Golf I Sondermodells Etienne Aigner von 1990. Diesen Stoff gibt es nicht mehr zu kaufen. Also wird er in Osnabrück vorsichtig abgezogen, die Polsterung ersetzt, der Stoff wieder aufgezogen und mit einem Spezialreiniger und Dampf behandelt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und das eine kleine Loch, das bei genauerer Betrachtung zu Tage trat, lässt sich mit wenig Aufwand schnell wieder stopfen.

RETTUNG MIT DAMPFREINIGER



FRISCH NACHGEFERTIGT
Das Cabriozentrum Osnabrück hat neue Sitzkerne für Golf I fertigen lassen. Den Stoff reinigen die Experten dort mit Dampf



NEU GEPOLSTERT UND GEREINIGT
Bei solch seltenen Stoffen lohnt die Kur. Danach sieht der Sitz wieder sehr annehmbar aus

Das VW Golf Cabrio-Sondermodell Etienne Aigner gab es nur 1990

NICHT MEHR ZU BEKOMMEN
Der Aigner-Stoff ist zum Glück recht robust, was man vom Schaumstoff-Unterbau nicht sagen kann



NAHTKEDER, GARN & CO: Früher schützten viele Hersteller Stoßkanten an den Sitzen mit Kedern (links). Rechts sieht man die gängigen Materialien: Schaumstoffkern, Vlies, dünner Schaumstoff, Leder, Garn

NEU BEZOGEN NACH KUNDENWUNSCH
Nähte und Muster wie beim Original, aber andere Lederfarben waren hier die Vorgaben

Thorsten Elbriggmann



NOCH MAL ZUM VERGLEICH
So abgewetzt sah dieser Sitz nur wenige Stunden zuvor noch aus

STOFF- & LEDEREXPERTEN

Cabriozentrum Osnabrück
Gesmolder Str. 55
49084 Osnabrück
Tel.: 0541/ 6004949
www.cabriozentrum.de